



Das Institut für Wirtschaftspädagogik (IWP) der Universität St. Gallen plant gemeinsam mit der Universität Lugano (USI) und der Eidg. Technischen Hochschule in Lausanne (EPFL) in den nächsten drei Jahren (2010-2012) die Durchführung eines SNF-Graduiertenprogramms "CROSS-FIELD: CROSS-Fertilization between formal and informal Learning through Digital technologies". Das Programm dient der Förderung von hochqualifizierten Nachwuchswissenschaftlern. Spätestens für den 1. September 2011 sollen

3 Promotionsstellen

zu den folgenden Forschungsthemen besetzt werden:

- **Informal Learning in the context of corporate learning (further education of trainers)**
- **Informal Learning in the context of in-service training of teachers**
- **Informal Learning in the context of competence development in Higher Education**

Von den Bewerbern wird ein einschlägiges Universitätsstudium* in der Wirtschaftspädagogik bzw. affinen Wissenschaftsbereichen erwartet (z. B. Erziehungswissenschaften, Personalentwicklung). Dazu wird ein ausgeprägtes Forschungsinteresse vorausgesetzt sowie die Bereitschaft, herausfordernde Forschungsfragen interdisziplinär im Team zu bearbeiten. Gute Kenntnisse der englischen Sprache sind zur Teilnahme am Graduiertenprogramm unerlässlich. Zudem ist vorgesehen, die Doktoranden in geeignete Lehr- und Projektaktivitäten des Instituts einzubinden.

Interessiert?!

Dann senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Bewerbungsunterlagen inklusive einem 3-seitigen Exposé** in deutscher oder in englischer Sprache bis spätestens **30. April 2011** an:

Institut für Wirtschaftspädagogik
Prof. Dr. Sabine Seufert / Prof. Dr. Dieter Euler
Universität St. Gallen
Dufourstr. 40a
CH-9010 St. Gallen
Schweiz
Tel. ++41 71 224 2630
Email: Sabine.Seufert@unisg.ch / Dieter.Euler@unisg.ch

* Es sind die Zulassungsbestimmungen der Universität St. Gallen zu beachten.
<http://www.doktorats-stufe.unisg.ch>

** Das Exposé soll knapp eine Forschungsfrage im skizzierten Themenbereich und ein geeignetes methodisches Vorgehen vorschlagen sowie Auskunft geben über bereits vorhandene und noch zu entwickelnde Kompetenzen zur Erarbeitung der Dissertation.